

Bericht des Bezirksjugendsprechers

Rückblick:

Die vergangene Saison war für die Stützpunktauswahlen sowie Fördergruppen bereits von den Veränderungen des Förderungskonzeptes für die Jugend im Rahmen des Zusammenschlusses der drei Landesverbände zu Handball Baden-Württemberg gekennzeichnet. So wurde das zweiwöchentliche Stützpunkttraining des Stützpunktes Freiburg für die ältesten Stützpunktmannschaften beider Geschlechter montags durch ein wöchentliches HBW-Stützpunkttraining für alle HBW-KaderspielerInnen des Bezirks Freiburg-Oberrhein in dieser Zeit ersetzt. Außerdem fanden erstmals die neuen Talenttage an denen der HBW seinen Kader sichtet statt. Wie gewohnt fanden die etwa 14-tägigen Stützpunkttrainings der Auswahlmannschaften weiterhin statt. Erfreulicherweise wurde zusätzlich ein wöchentliches Frühtraining in Freiburg eingerichtet.

Zusätzlich fanden auch dieses Jahr wieder die VR-Talentiaden statt.

Ausblick:

Die kommenden Reformen des HBW-Konzeptes sehen weitere Änderungen vor welche insbesondere auf die gezieltere Förderung der absoluten Leistungsspitze abzielen. Diese Änderungen führen dazu, dass der Gesamtumfang der Bezirksförderung für die Jugendspieler im Vergleich zu früher abnimmt. Damit einher geht, dass weniger Breite im Bezirk gefördert wird. Um unseren JugendspielerInnen im Bezirk die Möglichkeit zu geben sich handballerisch weiterzuentwickeln müssen wir in Zukunft weitere Angebote schaffen, beispielsweise die verbleibenden Stützpunkttrainings des Bezirks wöchentlich anzubieten. Ohne weitergehende Möglichkeiten wird es für unsere Talente schwierig werden auf Dauer konkurrenzfähig mit den Talenten aus den Leistungszentren bleiben. Da die Bezirksförderung jedoch in der Hand der Bezirke bleiben wird ist es uns freigestellt was wir für Konzepte entwickeln um unsere Talente in ihrer handballerischen Entwicklung bestmöglich zu unterstützen.